WASSERBOTE

Informationen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Apfelstädt-Ohra

23. Dezember 2016 — Nummer 51

Liebe Leserinnen und Leser,

seit einem halben Jahr bin ich Verbandsvorsitzender. Meinem Vorgänger Thomas Reinhardt danke ich noch einmal für seine elfjährige Arbeit, die Ruhe und Stabilität in die Verbandsarbeit brachte. Er übergab ein 1a-gepflegtes „Schiff" mit super Mannschaft, die mich von Anfang an bestens unterstützte.

Vieles hat die Verbandsversammlung seither entschieden. Manches mit gemischten Gefühlen wie die Entscheidungen zum neuen Kalkulationszeitraum für die Trinkwasserversorgung bis 2020. Zweckverbände wie unser arbeiten ohne Gewinnerzielungsabsicht. Kosten und Ausgaben spiegeln immer bisherige und künftige Investitionen wider. Dank wohl bedachter Investitionen haben wir ein sicheres, reibungslos funktionierendes Trinkwassernetz und nur 3 % Wasserverluste. Das ist bundesweit Spitze!

Letztmalig gibt es eine größere Erhöhung der Trinkwassergebühr ab Januar 2017 von 1,95 Euro/m³ auf 2,18 Euro/m³ und die monatliche Grundgebühr für den „normalen" Wasserzähler Q3=4 steigt um 4 Euro, für größere Zähler entsprechend mehr. Dies zu entscheiden, fällt nicht leicht. Aber ich versichere, dass wir mit Ihren Gebühren kostendeckend wirtschaften.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien besinnliche Weihnachten, alles Gute und Gesundheit für 2017!

Ihr
Günter Jobst

Saft fürs „stromern"

Für E-Mobilität Klärchen unter Vertrag

Geht die Generalprobe schief, wird die Premiere genial... An diesen Aberglaube von Theaterleuten dachten wohl alle an jenem Freitag Ende Oktober. Zur Eröffnung der Stromtankstelle auf dem Gelände des Zweckverbandes klappte erst beim dritten Anlauf das „Betanken" der Autoakkus – dann aber absolut reibungslos.

Sauberes Wasser – das ist das Tagesgeschäft des Wasser- und Abwasserzweckverbandes.

Sauberen Strom – den erzeugt man auch. Dafür wurde Klärchen unter Vertrag genommen und darf nun mit der Photovoltaikanlage aufm Dach des Verwaltungsgebäudes arbeiten.

Jetzt kam folgerichtig saubere Mobilität dazu: Seit 2014 befasste man sich mit dem Thema. Deshalb kamen die Sonnenkollektoren aufs Dach. Die sind so ergiebig, dass fast komplett der Verbrauch gedeckt wird.

Seit September „stromert" der Verband aber auch auf den Straßen herum. Seither gehört ein Elektroauto zum Fuhrpark – eines von 27 im Landkreis zugelassenen. Das nutzt das Team tagsüber. Nach Dienstschluss macht es den Bereitschaftsdienst mobil. Schließlich erstreckt sich das Verbandsgebiet im 20-km-Radius ums „Headquarter". Das schafft der „Kleine" mit links: Sind seine Akkus voll, dann kommt er 150 km weit damit – natürlich je nach Fahrweise und ob Klimaanlage oder Heizung genutzt werden.

Der Renault ZOE ist für ein Jahr gemietet. Ein Kauf wäre unwirtschaftlich – der Zweckverband kommt nicht in den Genuss staatlicher Förderung.

Nach dem Jahr wird gerechnet und ausgewertet, ob, wann und mit welchen Modellen künftig der Fuhrpark peu a peu umgestellt werden kann.

Kostenlos aufladen

Den sauberen Strom können übrigens seit Oktober auch Kundinnen und Kunden des Zweckverbandes nutzen. Dafür hat das Team „Aquasol" angeheuert.

Den Elektro-Tankwart hat man branchengerecht aus Schachtteilen und Abwasserrohren gebaut. Als „Rucksack" trägt er die Ladestation für die Elektroautos. „Sicher werden sich keine Schlangen an der Ladesäule in nächster Zeit bilden. Aber wir haben eben schon einmal der Umwelt zuliebe angefangen", sagt Werkleiter Thomas Chowanietz. Die Stromtankstelle in Ohrdruf ist öffentlich und damit Nr. 6 im Landkreis.

Die Ladestation ist zum größten Teil gesponsert. Die Firma Rehau stellte „Aquasols" Körper und Gliedmaßen. Der Kopf ist eine Gabe von Weber Design (Gräfenhain). „Aquasols" Sitzbank kommt vom „Kleinen Sägewerk Schmidt" (Sebastian Schmidt) aus Nauendorf. Die Elektroarbeiten erledigte die Fa. Rolapp & Krüger aus Ohrdruf. Die Ladestation stellten der Tesla-Fahrer Markus Pahnke, das Ingenieurbüro Andreas Gerlach aus Gotha sowie die „Going Electric Forum"-Mitglieder namens „dervorausschaut", „secuder", „Poolcrack", „alex1" und Dirk Eisenberg zur Verfügung.

Foto: WAZV AO/Text: tch/ra

Impressum:
Wasser- und Abwasserzweckverband Apfelstädt-Ohra
Vorsitzender Günter Jobst
Westfalenstraße 9 – 99885 Ohrdruf

Sprechzeiten: Die. 9 – 12/13 – 17 Uhr, Do. 9 – 12/13 – 18 Uhr
Geschäftszeiten: Mo.-Do. 9 – 12/13 – 16 Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr
Tel.: 03624 31703-0 – Fax: 03624 31703-12 – Internet: www.wazv-ao.de